

TOP 7: Achter Bericht zur Lage von Menschen mit Behinderungen unter besonderer Berücksichtigung der Situation von Frauen mit Behinderungen und über die Umsetzung des Landesgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderungen in Rheinland-Pfalz
- Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie -

Beschluss:

Der Ministerrat nimmt den Achten Bericht des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie zur Lage von Menschen mit Behinderungen unter besonderer Berücksichtigung der Situation von Frauen mit Behinderungen und über die Umsetzung des Landesgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderungen in Rheinland-Pfalz zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Politik von und für Menschen mit Behinderungen in Rheinland-Pfalz orientiert sich an dem Leitsatz „Leben wie alle - mittendrin von Anfang an“. Menschen mit Behinderungen eine individuelle Teilhabe sowie Selbstbestimmung auf allen Ebenen der Gesellschaft zu ermöglichen und die Umsetzung eines barrierefreien und inklusiven Lebensumfeldes sind die Ziele des Landesgesetzes zur Gleichstellung behinderter Menschen (Landesbehindertengleichstellungsgesetz - LGGBehM) vom 16. Dezember 2002. Das Landesbehindertengleichstellungsgesetz ist seit dem 1. Januar 2003 und damit seit über siebzehn Jahren in Kraft.

In zweijährigem Turnus berichtet die Landesregierung über die Umsetzung des Landesgesetzes zur Gleichstellung behinderter Menschen und über die Lage von Menschen mit Behinderungen in Rheinland-Pfalz. Ziel der Berichterstattung ist es, die jüngsten Entwicklungen der Teilhabe, Gleichstellung sowie Selbstbestimmung in Rheinland-Pfalz für die Jahre 2018 und 2019 aufzuzeigen. Der Bericht zeigt:

Rheinland-Pfalz ist auf einem guten Weg hin zu einer wirklich inklusiven Gesellschaft. Gleichzeitig benennt der Bericht Bereiche, in denen noch Handlungsbedarf besteht.